

**Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 10.04.2019 in den Räumen des Altenhilfezentrums „Auf der Weide“ der Marburger Altenhilfe St. Jakob, Auf der Weide 6, 35037 Marburg**

Beginn: 15.30 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

**Anwesend:** Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Mudersbach (SPD AG 60 +), Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60+), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Dr. Wiegand (ABC Cappel), Frau Becker (ABC Cappel), Herr Sprywald (Ver.di-Senioren), Herr Böckler (Senioren-Union CDU), Frau Piper (CDU), Herr Dr. Uchtmann (MBL), Frau Stahl (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Frau Röhrkohl (Stadträtin/ehrenamtlicher Magistrat), Frau Skott (Caritasverband), Frau Wenz (DRK), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Herr Bethmann (Landesseniorenvertretung/ LSV), Herr Berghöfer (Gast)

**Fehlend:** Frau Paschkowski (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Frau Winterstein (SC Moischt), Frau Seelig (SC Moischt), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung), Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Klusmann (SPD), Frau Schulze-Stampe (Stadträtin/ehrenamtlicher Magistrat), Frau Huhn (AWO), Frau Dr. Engel (Altenplanung) entschuldigt. Herr Frese (BfM), Frau Bastian (Marburger Linke), Frau Thielicke (Paritätischer), Frau Hoffmann (Seniorentreff der Johanniter-Unfall-Hilfe), Herr Wüst (FDP Liberale Senioren) unentschuldigt.

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden, insbesondere Stadträtin Frau Anni Röhrkohl, die Frau Schulze-Stampe (ehrenamtlicher Magistrat) für die heutige Sitzung vertritt. Ebenfalls herzlich begrüßt wird Herr Bethmann von der Landesseniorenvertretung. Er wird über die Schulung „Senioren auf Draht“ informieren.

Ferner stellt Herr Wölk fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind und das Gremium mit 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Im Namen von Frau Dr. Engel fragt Herr Wölk, ob eine **Vorverlegung der kommenden Seniorenbeiratssitzung am 26.06.2019 auf 15:00 Uhr** möglich ist. Das Gremium spricht sich einstimmig dafür aus. Frau Stahl merkt an, dass es in letzter Zeit häufig zu terminlichen Überschneidungen der Seniorenbeiratssitzungen mit anderen Gremien kam. Daher regt Frau Stahl an, **zukünftig den Beginn aller Seniorenbeiratssitzungen auf 15:00 Uhr vorzulegen. In der anschließenden Abstimmung spricht sich die Mehrheit des Gremiums mit einer Gegenstimme dafür aus.** Frau Wolkau wird in den Einladungen der kommenden Sitzungen darauf hinweisen. Schließlich eröffnet Herr Wölk die Sitzung.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2019**

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

### **TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge**

#### **a) Antrag des Seniorenbeirates betr. „Aufstellen von Ruhebänken entlang der Landgraf-Philipp-Straße zum Schloss“**

Herr Geßner berichtet, dass am 27.02.2019 eine gemeinsame Begehung der Landgraf-Philipp-Straße mit Akteuren der Stadt sowie der Philipps-Universität Marburg stattfand. Bei dem Ortstermin konnten zwei mögliche Stellplätze für Ruhebänke vorgeschlagen werden.

Frau Wolkau informiert ergänzend über ein Telefonat mit dem zuständigen städtischen Mitarbeiter vom Fachdienst Tiefbau. Die Bestellung von zwei Ruhebänken ist erfolgt. Aufgrund einer langen Lieferzeit wird das Aufstellen der Ruhebänke voraussichtlich frühestens im Juni 2019 durchgeführt werden können.

**b) Antrag des Seniorenbeirates betr. „barrierefreie Zufahrt zu den Gemeinschaftsräumen der Hansenhaus-Gemeinde in der Gerhart-Hauptmann-Schule“**

Im gemeinsamen Austausch des Fachdienstes Gebäudewirtschaft (FD 62) mit dem Magistrat und Herrn Wölk wurde bzgl. des barrierefreien Zuganges zu den Räumen der Hansenhaus-Gemeinde ein Kompromiss gefunden. Nach Rücksprache der Akteure wurde vereinbart, für jedes Vorstandsmitglied einen eigenen Schlüssel zur Verfügung zu stellen, so dass nun 10 Schlüssel zur Bedienung des Pollers zur Verfügung stehen.

**c) Antrag des Seniorenbeirats zur Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Mobilität älterer Menschen und mobil eingeschränkter Personen in Marburg**

Der Stand der Entwicklungen zum Mobilitätskonzept wurde von Frau Dr. Engel schriftlich skizziert und steht den Mitgliedern des Seniorenbeirats als Tischvorlage zur Verfügung.

In der Sitzung am 20.06.2018 erfolgte ein Mobilitätsworkshop des Seniorenbeirats. Das anschließend durch den Fachdienst Altenplanung verfasste Konzept wurde im Oktober 2018 fertig gestellt und am 30. November 2018 dem Magistrat vorgelegt. Dieser bittet um die Erstellung eines Umsetzungs- und Aktionsplans mit konkreten Zielen und Maßnahmen nach dem SMART-Prinzip (messbare, zeitnahe Ziele). Der Maßnahmenkatalog wird derzeit im Fachdienst Altenplanung erarbeitet. Am 26. Juni könnte er im Seniorenbeirat behandelt werden. Die Hauptanliegen des Mobilitätskonzepts werden zudem am 4. Mai zum Tag der Mobilität in Form eines Posters anschaulich vorgestellt. Es ist anzustreben, dass zu dem Poster zugleich Gesprächspartner\*innen zum Thema bereitstehen, z.B. der Altenplanung und des Seniorenbeirates.

In diesem Zusammenhang informiert Frau Wolkau über den Tag der Mobilität, der am 04. Mai 2019 um 10:30 Uhr mit einer Fahrrad-Sternfahrt von den Außenstadtteilen zum Erwin-Piscator-Haus beginnt. Ab 11:30 Uhr laden die Organisator\*innen (Fachdienst Stadtplanung, Koordinierungsstelle Bürger\*innenbeteiligung der Stadt Marburg sowie die AG der Mobilität Dorfentwicklung (IKEK-Prozess) zu Diskussionen an Infoständen, zu Ausstellungen und Mitmachaktionen vor dem Erwin-Piscator-Haus ein. Ein Infostand wird das Thema „Mobilitätskonzept für Senior\*innen“ aufgreifen. Frau Dr. Engel wird für den Fachdienst Altenplanung und Frau Wolkau als beratendes Mitglied des Seniorenbeirates vor Ort sein und den Stand betreuen. Frau Wolkau lädt die Seniorenbeiratsmitglieder ein, den Infostand als fachliche Gesprächspartner\*innen zu unterstützen. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle Seniorenbeirat melden.

**d) Anliegen des Seniorenbeirates betr. „barrierefreier Zugang zu den Toiletten im Erwin-Piscator-Haus“**

Frau Dr. Jacobi fragt nach, ob das Bauamt die Öffnerfunktion der Toilettentüren im Erwin-Piscator-Haus bereits gemäß der DIN-Norm geprüft und leichter eingestellt hat.

In einem nachfolgenden Gespräch mit Frau Hühnlein (Geschäftsstelle Behindertenbeirat) wird Frau Wolkau darüber informiert, dass eine Veränderung der Türöffnerfunktion durch die städtischen Techniker bereits erfolgt sei. Würde man die Funktion der Toilettentüren noch leichter einstellen, sei es nicht mehr möglich, die Türen richtig zu schließen. Frau Hühnlein wird ein Mitglied des Behindertenbeirates bitten, die derzeitige Einstellung zu testen. Sofern sich die Tür dann immer noch zu schwer öffnen lässt, muss nach Angaben der Techniker im Erwin-Piscator-Haus die Firma, welche die Türen hergestellt hat, einbezogen werden.

#### 4. Anträge und Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anträge vor.

#### 5. Senioren auf Draht (Herr Bethmann/ Landesseniorenvertretung/LSV)

Herr Bethmann stellt sich u.a. als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirates Neu Anspach vor. Des Weiteren bietet Herr Bethmann als Mitglied des Internetteams der LSV Schulungen für die „Senioren auf Draht“ an. Hierbei werden Aufbau und Pflege einer eigenen Internetseite für Seniorenbeiräte auch finanziell von der LSV unterstützt. Herr Bethmann begrüßt die Handlungsfreiheit, die eine eigene Internetseite den Mitgliedern von Seniorenbeiräten ermöglicht. Er hebt die Bedeutung insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit hervor, welche die eigene, selbstbestimmte Gestaltung einer Internetseite für die Mitglieder des Seniorenbeirats eröffnet. Da sich auf Anfrage derzeit kein Seniorenbeiratsmitglied für die Pflege der Internetseite bereit erklärt, weist Herr Bethmann darauf hin, dass auch eine Person, die nicht Mitglied des Seniorenbeirates ist, die technische Arbeit an der Internetseite übernehmen könnte. Der Inhalt sollte dennoch durch die Seniorenbeiratsmitglieder selbst gestaltet werden. Die Mitglieder diskutieren diesbezüglich verschiedene Wege und vereinbaren, sowohl im privaten Umfeld als auch im Bereich ihrer Initiativen und Vereine nachzufragen, ob sich eine Person findet, die gerne an der Internetseite des Marburger Seniorenbeirates mitarbeiten möchte. Eine diesbezügliche Nachfrage bei der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf wäre dann denkbar, sofern die inhaltliche Gestaltung der Internetseite durch den Seniorenbeirat geklärt ist.

Sobald sich eine Person und/oder ein Mitglied des Seniorenbeirates bereit erklärt, die Internetseite zukünftig zu betreuen, wird Frau Wolkau Herrn Bethmann informieren, so dass eine Schulung über „Senioren auf Draht“ vereinbart werden kann.

#### 6. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss** (Frau Becker): In der Sitzung am 13.03.2019 wurden Anträge zu den Themen „Wohnungslosenhilfe“ sowie zum Thema „barrierefreien Ausbau des Südbahnhofes vorantreiben“ diskutiert. Am 03.04.2019 stand die Kooperative Sozialplanung im Fokus. Ziel der kooperativen Sozialplanung ist eine gemeinsame, bedarfsgerechte Planung für die soziale Infrastruktur und damit für die Menschen in Marburg.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Schmitt): Nach Angaben von Frau Schmitt liegen keine aktuellen Informationen vor.
- **Fahrgastbeirat**: Hier gibt es nichts Neues zu berichten.
- **Haupt- und Finanzausschuss** (Frau Dr. Jacobi): In der Sitzung am 09.04.2019 wurde in einem Nachtrag zur Friedhofssatzung sowie in einem Nachtrag zur neuen Friedhofsgebührenverordnung u.a. die Anpassung der Friedhofsgebühren thematisiert.
- **Bauausschuss** (Herr Geßner): Herr Geßner berichtet über einen Antrag, der sich mit der Instandsetzung des Gehweges am Oberen Rotenberg befasst. Der nur durch Leitpfosten abgegrenzte Gehweg soll gereinigt, von Bewuchs und Vermoosung befreit sowie ausgebessert werden. Die Vorstellung des Parkpflegewerks für den Alten Botanischen Garten, insbesondere dessen Weggestaltung, wurde in der Sitzung am 14.03.2019 thematisiert. Des Weiteren stand in der Sitzung am 04.04.2019 der aktuelle Stand und mögliche Pläne zu dem Parkplatzgelände an den Afföllerwiesen zur Diskussion.
- **Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr** (Frau Dr. Wiegand): In der Sitzung am 12.03.2019 wurde der „Green-City-Plan“ vorgestellt. Im Kern ging es darum, die in dem Plan aufgeführten kommunalen Handlungsfelder auf ihre Realisierbarkeit zu überprüfen. Des Weiteren diene der Plan u.a. als Grundlage für die Akquirierung wei-

terer Fördermittel, um die Entwicklung einer umweltgerechten Mobilität in Marburg voranzubringen. Der „Green-City-Plan“ ist im Internet unter folgendem Link einsehbar: <https://www.marburg.de/allris/vo020.asp>. Auch Planung und Bau eines „Mobilitätsknotens Marburg Nord“ auf dem Schotter-Parkplatz an den Afföllerwiesen neben dem alten Gaswerk war auf der Tagesordnung. Ziel eines „Mobilitätsknotens Marburg Nord“ ist die Entlastung der Nordstadt vom hohen Verkehrsaufkommen.

## **7. Verschiedenes**

### **a) Elektrokleinstfahrzeugeverordnung – Pressemitteilung der BAGSO**

Es wird von einer Pressemitteilung in einer Nachricht der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) berichtet. In ihrer Stellungnahme vom 04.04.2019 macht die BAGSO auf die Problematik der Nutzung von Elektro-Tretrollern auf Gehwegen aufmerksam. Demnach sind Elektro-Tretroller mit einer Geschwindigkeit von 12 km/h für Gehwege zugelassen. Die BAGSO sieht in der o.g. Verordnung u.a. ein Risiko für Fußgänger\*innen. Insbesondere Menschen mit motorischen, kognitiven und/oder sensorischen Einschränkungen seien gefährdet. Eine Zunahme der Unfallzahlen wird befürchtet. Daher regt die BAGSO an, gesetzliche Regelungen von Bundestag und Bundesrat zu fordern, welche den genannten Risiken vorbeugen. Es folgen Überlegungen, welche Maßnahmen die Mitglieder des Seniorenbeirates zur Unterstützung der BAGSO beitragen könnten. Da die o.g. Verordnung gesetzlich auf Bundesebene zu klären ist, wird Frau Wolkau bei der BAGSO anfragen, welche Möglichkeiten zur Unterstützung für die Seniorenbeiräte auf kommunaler Ebene möglich sind. Ggf. könne dies ein Diskussionspunkt am Tag der Mobilität darstellen.

### **b) Eisenachkontakte**

Frau Wolkau informiert über eine Grußkarte vom Seniorenbeirat Eisenach, welche bereits vom Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Marburg beantwortet wurde. Im letzten Jahr erfolgte kein persönlicher Kontakt zum Eisenacher Seniorenbeirat. Auf Wunsch der Mitglieder wird Frau Wolkau Kontakt zur Geschäftsführung des Seniorenbeirates aufnehmen, um einen zeitnahen gegenseitigen Besuch beider Beiräte anzuregen.

### **c) Wahl Kreissenienerrat**

Nach Angaben einiger Seniorenbeiratsmitglieder sorgte die Wahl des Kreissenienerrates für Irritationen. In den letzten Monaten vor der Wahl gingen diverse Anrufe sowohl bei den Mitgliedern als auch in der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates ein. Nach Ansicht einiger Mitglieder habe man sich mehr Informationen bzgl. der Kandidat\*innen gewünscht. Frau Dr. Jacobi teilt mit, es habe insbesondere um den Jahreswechsel einige organisatorische Hürden gegeben. Frau Wolkau hatte bereits eine diesbezügliche Rückmeldung an die Stabsstelle Altenhilfe des Landkreises Marburg-Biedenkopf gegeben.

#### d) Neue Sitzungszeiten des Seniorenbeirates

Frau Stahl fragt an, ob zukünftig der Beginn aller Seniorenbeiratssitzungen um eine halbe Stunde auf 15 Uhr vorverlegt werden könnten, da es wiederholt Überschneidungen mit der Gleichstellungskommission gekommen sei. Nach darauffolgender Abstimmung wird der Vorschlag mit 12 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme angenommen.

#### e) Digitalisierung Einladungen Seniorenbeirat

Herr Dr. Weber fragt an, wann die Unterlagen des Seniorenbeirates im Ratsinformationssystem „ALRIS“ zur Verfügung stehen würden. Frau Wolkau teilt mit, es habe bereits im August 2018 ein diesbezügliches Treffen mit dem Leiter des „Fachdienstes zur Betreuung kommunaler Gremien“ (FD 09) gegeben. Nach Angaben des FD 09 sei das Einstellen der Unterlagen insbesondere für Beiräte aufgrund technischer Hürden zurzeit noch nicht möglich. Frau Wolkau wird die Fachdienstleitung noch einmal darauf ansprechen. In den Sitzungen 2018 wurde bereits von Frau Wolkau angeboten, die Einladungsunterlagen auf Wunsch auch per Mail im Anhang zu versenden, bis der Zugang zu ALRIS geklärt ist.

Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 26. Juni 2019 in den Räumlichkeiten der Johanniter-Unfall-Hilfe, Afföller Str. 75, 35039 Marburg bereits um 15 Uhr statt.

Marburg, den 07. Juni 2019



Wölk  
Vorsitzender



Wolkau  
Protokollführerin